

IGS-Schüler kicken beim Sporttag mit den VfL-Profis

Das Projekt in Niedersachsen soll das Interesse an Sport fördern. Die Profi-Fußballer geben Autogramme und diskutieren.

Von Udo Starke

Lengede. Spiel, Sport, Spaß und Spannung waren am Montag an der IGS Lengede angesagt. Auf dem Programm stand ein Tag, der ganz im Zeichen des Sports stand. In Kooperation mit dem Niedersächsischen Fußballverband (NFV) und dem VfL Wolfsburg war das Projekt „Profis in der Schule“ Trumpf. Rund 1000 Schüler nutzten den Tag, um sich zu messen und in verschiedenen Sportarten zu erproben.

Die Gesamtorganisation lag in den Händen von Pädagoge Jan

„Wir wollen das Interesse am Sport weiter fördern und das Interesse daran wecken.“

Jan Geppert Fachbereichsleiter Sport der IGS Lengede

Geppert, Fachbereichsleiter Sport. „Dieses Projekt gibt es jedes Jahr in ganz Niedersachsen nur vier- bis fünfmal. Wir wollen ein alternatives Sportfest mit den zwei Kooperationspartnern anbieten. Super, dass der NFV unter anderem Torwände oder die beiden Soccer-Courts und eine Geschwindigkeitsmessanlage zur Verfügung gestellt hat“, sagte Geppert. Und dass die Profiabteilung des Fußball-Bundesligisten mit im Boot sei, sei klasse. Man wolle unter anderem Toleranz fördern. Mit dabei war auch Pia Wolter, Bundesligaspielerin des VfL Wolfsburg, die die Aktion „einfach nur cool“ fand.

Angefangen hatte der Sporttag mit einer Podiumsdiskussion mit Moderator Tobi Abel. Dabei standen Harm Osmers (Erstliga-Schiedsrichter aus Hannover), Sydney Boakye (Lions), Nicolas Müller (Rugby Hannover 78), Pia Wolter (VfL), Dominik Franke (U 23 des VfL) und Paul Verhaegh (Spieler



Freundschaftlich begegneten sich die Profis und die Schüler beim Einlagen-spiel. Schiri Harm Osmers hat den Ball.

FOTO: UDO STARKE

VfL) Rede und Antwort. In der offenen Diskussionsrunde hatten die IGS-Schüler Gelegenheit, den Profis Fragen zu stellen. Sie wollten unter anderem wissen, wie der Alltag eines Profis aussieht, was sie von Montagsspielen und dem neuen Videobeweis halten, wie sie ihre Frei-

zeit gestalten, Fragen zu Verletzungen und auch ob sie Konsolenspiele mögen. Es entwickelte sich eine rege Gesprächsrunde mit auskunftsfreudigen Sportlern, ganz zur Freude der Fragenstellenden.

Wie beliebt der VfL Wolfsburg in der Region ist, zeigte die anschlie-

ßende Autogrammstunde. Dicht gedrängt bildete sich hinter der Sporthalle eine schier unendliche Schülerschlange, die alle ein Autogramm erhaschen wollten.

Zur Freude der IGS stand danach ein Einlagen-spiel mit den VfLern im Soccer-Court auf dem Programm. Vorrangig stand wie bereits erwähnt der Spaß am Sport im Fokus. „Wir wollen das Interesse am Sport weiter fördern und das Interesse daran wecken“, meinte Jan Geppert. Die Kinder und Jugendlichen sollen die Vielfalt kennenlernen und für sich entscheiden, was sie am liebsten aktiv machen würden ohne Benotung. Für alle sei es spürbar interessant gewesen, Profis hautnah zu erleben.

Mit vor Ort war auch der Vorsitzende des Kreissportbundes Wilhelm Laaf. „Die Idee ist hervorragend, wenn Profisport in die Schule kommt. Man stellt fest, dass das ein knallharter Beruf und nicht nur ein Hobby ist.“